

# Soziale Politik für alle:

## Altern in Würde ermöglichen

Die höhere Lebenserwartung ist ein großer und erstrebenswerter zivilisatorischer Wert. Das Alter ist ein Lebensabschnitt mit eigenen Ansprüchen und Bedürfnissen, die nicht nur auf die Begriffe Rente, Pflege und Kosten reduziert werden dürfen. Das selbst bestimmte Leben im Alter ist für Senioren ein unteilbares Recht und eine wichtige Verpflichtung für die Kommune.

Im Zentrum unseres Engagements stehen insbesondere diejenigen Senioren, die infolge des neoliberalen Kurses der Politik zur Wahrung ihrer Rechte und Chancen die Hilfe und Unterstützung des Gemeinwesens benötigen.

Wir fordern die Erstellung eines langfristig konzipierten kommunalen Altenhilfeplanes. Dieser muss in Zusammenarbeit mit Stadtrat, Verwaltung und Seniorenbeirat die Inhalte und Richtlinien für die kommunale Seniorenpolitik erstellen. Zu berücksichtigen sind hierbei die sich abzeichnenden demografischen und sozialen Entwicklungen (u.a. Rentenkürzung, Veränderung der Quantität von Krankheitsbildern und Verschlechterung der medizinischen Versorgung). Hierbei muss vor allem der gesellschaftlichen Ausgliederung von Senioren entgegen gewirkt und die Sicherung der Altenpflege in kommunaler Verantwortung gewährleistet werden.

DIE LINKE. Gladbeck setzt sich ein für:

- ◀ Verbleib älterer Menschen in ihrem gewohnten Wohnumfeld
- ◀ einen Seniorentreffpunkt in erreichbarer Nähe
- ◀ Ehrenamt, Selbsthilfeprojekte und Mitarbeit in der Politik
- ◀ bedarfsgerechten Bau und Ausbau sozialer Wohnformen, die ein altersgerechtes und selbstbestimmtes Wohnen ermöglichen
- ◀ Förderung von Wohnprojekten für Senioren-Wohngemeinschaften
- ◀ Förderung von Wohnprojekten, in denen generationenübergreifendes Wohnen möglich ist